Morgen=Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen bei Hrn. Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz b. Hrn. L. Streisand; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien und Basel Haasenstein & Vogler.

Posener Zeitung.

Dreiundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Wien, München, St. Gallen Rudolph Mosse; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau, Kassel, Bern und Stuttgart: Sachse & Co.; in Breslau: R. Jenke; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Comp.

Nr. 336.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Dienstag, 25. Oktober

Inserate 1½ Sgr. die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1870.

Amtliches.

Der Thierarzt 1. Kl. Schmidt zu Altenkirchen ist zum Kreis-Thierarzt des Kreises Rügen, unter Anweisung seines Wohnsitzes in Bergen, ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 24. Oktbr. Der Dampfer „Thuringia" ist von Grimsby hier eingetroffen, derselbe war keinen französischen Schiffen begegnet. — Ein Telegramm der „Börsenhalle" meldet aus Deal 23. Oktober Abends: Acht französische Fregatten verließen heute Morgens die Dünen. Es blieben nur zwei Korvetten zurück. Die „Börsenhalle" bemerkt hierzu, es ließe sich nicht bestimmen, ob dies die von Helgoland zurückkommende Flotte oder ein in Dünkirchen gesammeltes Geschwader sei. — Offizieller Mittheilung zufolge sind von den Beobachtungsstationen der Elbmündung seit vier Tagen keine feindlichen oder verdächtigen Schiffe in Sicht gekommen.

Hamburg, 24. Oktbr Die amerikanische Korvette „Plymouth" ist vorgestern in Cuxhaven eingelaufen und ging heute Nachmittag wieder seewärts. — Das hamburger Postdampfboot „Westphalia", von Newyork kommend, ist heute Morgen 8¾ Uhr glücklich in Cuxhaven eingetroffen — Der Dampfer „Cimbria" ist heute um 10 Uhr Vormittags von Newyork in Cuxhaven eingetroffen.

Schwerin, 24. Oktober. Den „Mecklenb. Anzeigen" wird aus Rheims geschrieben: Sicherem Vernehmen nach beabsichtigt Se. k. H. der Großherzog mit Verlegung des Stabes in die Zernirungslinie von Paris in wenigen Tagen vorzugehen und alsdann das Kommando über die beiden Landwehr-Divisionen von Selchow und von Gayl dem stellvertretenden Generalgouverneur zu übertragen, dessen Ankunft in kürzester Frist erwartet wird. — Der Großherzog hat dem 1. Armeecorps 20 Dekorationen des mecklenburgischen Militärverdienstkreuzes als Zoll seiner Bewunderung für das Corps überwiesen. General v. Manteuffel hat dies durch besonderen Corpsbefehl bekannt gemacht. Den Orden haben erhalten: Die Generale v. Manteuffel, v. Bentheim, v. Pritzelwitz, v. Falkenstein, v. Gayl, v. Zglinicki, v. Memerty, die Obersten v. Böcking, v. Busse, von Massow, v. Goltz, Junge, v. Tietzen-Hennig, von Mützschefahl, v. Einem, v. Legat, die Oberstlieutenants v. Massow, v. Burg, v. Plötz und Major v. Conring.

Dresden, 24. Oktober. Nach dem „Dresdner Journal" reist der Staatsminister v. Friesen auf erhaltene Einladung heute Abend in das königliche Hauptquartier nach Versailles ab.

Stuttgart, 24. Oktober. In der heute gemeinschaftlich abgehaltenen Sitzung beider Häuser behufs Wahl zu den ständischen Ausschüssen wurden in den engeren Ausschuß gewählt: General Bauer, Frhr. v. Gemmingen, Schneider Wiest; in den weiteren Ausschuß: König, Sigel, Görner, Schneider, Sick, Becher. Moritz Mohl, welcher ebenfalls vorgeschlagen war, erhielt nur 41 Stimmen. — Der Kriegsminister v. Suckow telegraphirt aus Versailles unterm 23. Oktober: Vorgestern wurde ein Ausfall von drei französischen Bataillonen mit Artillerie und Mitrailleusen über die Marne bei Joinville gegen die bei Champigny stehenden württembergischen Vorposten tapfer zurückgeschlagen. Im Gefechte waren das 2. Jägerbataillon und Theile des 7. Infanterie-Regiments. Unser Verlust besteht in 5 Todten und 30 Verwundeten, darunter kein Offizier.

Darmstadt, 24. Oktober. Minister v. Dalwigk und Legationsrath Hoffmann begeben sich heute nach Versailles.

Brüssel, 24. Oktober. Palikao ist hier eingetroffen. — Nach hierher gelangten Nachrichten wird die Arbeiterkrisis im Departement du Nord von Tag zu Tag bedenklicher. In Ascq feiern sämmtliche Fabriken mit Ausnahme von zweien. Die Behörden haben angeordnet, daß alle im Departement weilenden Fremden unter 50 Jahren zum Dienst gegen den Feind eingezogen werden; falls sie sich weigern, werden sie ausgewiesen. Uebrigens erweisen sich die vorhandenen Waffenvorräthe als durchaus unzureichend, so daß selbst Steinschloßgewehre zur Vertheilung gelangen.

London, 24. Okt. Wie versichert werden kann, hat die französische Regierung mit hiesigen Häusern eine Anleihe von 250 Millionen mit 6prozentiger Verzinsung zum Emissions-Course von 85 abgeschlossen. Die Anleihe ist rückzahlbar in 34 Jahren. — Von Seiten des hiesigen Bankhauses Baring brothers werden die Angaben, daß das genannte Haus Fondseinkäufe für Rechnung des Kaisers Napoleon besorgt habe oder Werthpapiere für denselben in Aufbewahrung halte, als durchaus unrichtig bezeichnet.

Florenz, 23. Oktober. Die Journale melden, daß Blanc, bisher Generalsekretär im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, zum Gesandten in Madrid ernannt ist, und daß Artom an Stelle des Ersteren zum Generalsekretär im auswärtigen Amte designirt ist. Der türkische Gesandte Photiades Bey ist gestern hier eingetroffen und wurde heute vom Minister des Auswärtigen, Visconti Venosta, empfangen. — Nach Mittheilungen aus Rom ist die päpstliche Tabaksregie mit der italienischen vereinigt worden.

Pest, 24. Okober. Koloman Tisza brachte im Unterhause den Antrag ein, die Regierung möge ehestens dem Monarchen und dem Parlamente Vorschläge wegen Organisirung einer unabhängigen ungarischen Armee unterbreiten. — Der Antragsteller erklärt, die Opposition billige die auswärtige Politik der Regierung.

Petersburg, 24. Oktober. Der preußische Militärbevollmächtigte General v. Werder reist heute Mittag mit einem Brief des Kaisers für den König von Preußen in das Hauptquartier nach Versailles.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin**, 24. Oktober. Die Thatsache, daß durch ganz Frankreich vor wenigen Monaten noch das „Vive l'Empereur" schallte und jetzt Niemand mehr von dem Kaiser etwas wissen will, ist doch eine höchst befremdende Erscheinung. Ein paar Pariser Straßenläufer sind im Stande gewesen, eine Regierung zu stürzen, die erst vor Kurzem durch eine ungeheure Majorität der französischen Bevölkerung aufs neue in ihrer Autorität bestätigt worden. Mögen die Franzosen indeß das allgemeine Stimmrecht so tief erniedrigen, von uns können sie nicht fordern, daß wir ihren Einfällen uns akkomodiren. Für uns ist die republikanische Regierung in Paris keine Autorität, dagegen beruht allerdings das Kommando Bazaine's auf einer allein gesetzlichen Unterlage. Derselbe ist auch vom Rechtsstandpunkte nicht blos ebenbürtig der pariser Regierung, sondern er allein ist ein berechtigtes Organ derjenigen Regierungsgewalt, die noch in keiner Weise durch die allgemeine Abstimmung abgesetzt ist. Er steht daher zu der pariser Regierung in Opposition und diesem Verhältnisse entspricht auch vollständig die Haltung des Marschalls, der noch jetzt nicht die pariser Regierung anerkannt hat, und welcher wie ich aus bester Quelle weiß, die Verhandlungen am 14. und 15. d. in vollständiger Unabhängigkeit und ohne Rücksicht auf die Gründe geführt hat, welche Jules Favre zum Abbruch der Verhandlungen über einen Waffenstillstand veranlaßten. Für ihn existirt keine republikanische sondern nur eine kaiserliche Autorität, deren Repräsentant zur Zeit Bazaine selber ist. Man wird dieses Sachverhältniß bei den Vorgängen, welche zunächst bevorstehen, im Auge zu behalten haben. — Wie schon bekannt geworden, ist Herr v. Bennigsen in das Hauptquartier berufen worden, um an den erforderlichen Besprechungen über die künftige Gestaltung Deutschlands theilzunehmen. Wie ich höre, haben auch die Abgeordneten v. Blankenburg und Friedenthal den nämlichen Ruf erhalten, so daß also die wichtigsten Fraktion des Reichstages bei den Besprechungen vertreten sein werden. — Was in der „N. Fr. Pr." über angebliche Vorschläge Preußens mitgetheilt wird, worunter auch der Kaisertitel figurirt, ist von A bis Z pure Erfindung. — Der Herr Minister Camphausen ist bereits vom Kriegsschauplatze zurückgekehrt.

— Die „Luxemb. Z." schreibt zu der Nachricht der „Ag. Havas" betreffs der Annexion Luxemburgs an Deutschland:

„Die Depesche der „Agence Havas", worin von den Friedensverträgen auf Kosten des Elsaß und Luxemburgs die Rede ist, wird von der „Independance belge" nicht wiedergegeben. Da dies Blatt aber an Ort und Stelle ist und also wissen kann, was in Brüssel vorgeht, so bestärkt uns sein Schweigen in dem Glauben, daß wir es mit einer Ente zu thun hatten. Auch der Umstand, daß in Folge eines Krieges, an dem es nicht betheiligt war, Luxemburg seine Autonomie verlieren sollte, läßt uns an der Echtheit jener Nachricht zweifeln. Eine derartige Aenderung ließe sich nur dann rechtfertigen, wenn unser Land eine solche verlangte. Davon ist aber durchaus nicht die Rede und es wäre rein Unsinn, von unserer Kammer ein solches Begehren zu erwarten. Die deutschen Zeitungen behaupten allerdings, die „Luxemb. Ztg." habe dies Begehren ausgesprochen; allein auch dies ist reine Unwahrheit. Wir haben einem Echternacher Korrespondenten erlaubt, auf seine Verantwortung hin in unsern Spalten gewisse Eventualitäten zu ventiliren, die allerdings nicht im Bereiche der Unmöglichkeit liegen, an deren Eintreffen wir aber zur Stunde noch nicht glauben. Die Luxemburger tragen gar kein Verlangen, aus ihren jetzigen, überaus günstigen Verhältnissen herauszutreten, und wenn, wie die „Köln. Ztg." heute versichert, Gewalt gegen uns nicht zur Anwendung kommen soll, so wird es noch Jahrzehnte zusehen, ehe von den Luxemburgern ein Aufgehen in Deutschland verlangt werden wird."

London, 19. Okt. Nunmehr ist auch der Rest des von London aus ausgerüsteten irisch-französischen Ambulancen-Corps wieder hierher zurückgekehrt. Es waren ihrer 50 Mann, alles solche, die sich wirklich in Havre noch hatten beschwatzen lassen, nicht sofort nach England zurückzukehren, sondern nach Exen zu gehen. Dort langten sie Tags darauf an und mußten fünf Stunden lang in heftigem Regen stehen, bis ein Oberst kam, welcher sie nach der Kaserne der Mobilgarden marschiren und ihnen ein Stück Brod, ein Stück „schwarzen Pudding" und ein Maß Apfelwein geben ließ. Sie übernachteten in der Kaserne, bekamen aber weder Geld, noch zu essen, bis um zehn Uhr am Abend des folgenden Tages, wo ihnen eine Mahlzeit gleich der ersten verabreicht wurde. Halb verhungert begaben sie sich am nächsten Morgen zu dem Obersten, um das von ihnen in London erlegte Reisegeld, dessen Rückerstattung ihnen versprochen worden war, zurückzuverlangen. Er erwiderte, daß sie ihr Reisegeld gar nicht gebrauchten, daß Jeder per Tag einen halben Franken erhalten solle, und daß die Soldaten der Mobilgarde sie für diese Summe mit Lebensmitteln versehen würden. Ferner sagte er, das irische Ambulancencorps habe sich als vollständig unnöthig herausgestellt, und man erwarte von ihnen allen, daß sie sich in die irische Legion einreihen lassen würden, deren Oberst zu sein er die Ehre habe. Mit der Ausnahme von 11 Mann weigerten sich Alle. Wüthend ging der Oberst weg, um — wie er sagte — die Regierung in Tours von dem Sachverhalte in Kenntniß zu setzen und um Rath zu fragen. Unter der Obhut bewaffneter Schildwachen wurden die Leute in der Kaserne bis zur Rückkehr des Obersten festgehalten. Diese erfolgte nach vier Tagen, wo dann ein Offizier der Nationalgarde ihre Namen zu Papier nahm und sie per Dampfer nach Havre zu dem englischen Konsul brachte. Hier nahm ein Beamter des englischen Ministeriums des Innern sie in Empfang und begleitete sie nach London. Auch er nahm Namen und Wohnort der betrogenen Irländer auf das genaueste zu Protokoll, und die Nachricht, daß die Regierung die Anstifter des Betruges zu belangen gedenke, gewinnt durch letzteren Umstand an Wahrscheinlichkeit.

Petersburg, 16. Okt. Wie überall, so wurde auch hier Thiers auf seinem Bittgange durch Europa mit der größten Artigkeit aufgenommen, ohne aber etwas mehr als Ausdrücke des Bedauerns und gute Rathschläge zur Mäßigung und zum Nachgeben zu erhalten. Der Kaiser insbesondere empfing Thiers nicht nur in persönlicher Audienz, sondern lud ihn auch zum Diner und kleinen Zirkel. Die Antwort, die er dem französischen Gesandten bei der Audienz gab, lautet, wie folgt: Je ne peux pas Vous exprimer comme je suis désolé de voir Votre patrie dans une situation si désespérée. Je ne puis que conseiller la modération, que j'ai toujours conseillée, et je Vous assure, que le roi Guillaume sera aussi magnanime dans la paix qu'il était grand et victorieux dans la guerre. (Köln. Z.)

Bukarest, 14. Oktober. Der hiesige französische Generalkonsul Mellinet veröffentlicht heute folgendes Proklame:

„Der Agent und Generalkonsul Frankreichs hat die Ehre, seine Landsleute in Kenntniß zu setzen, daß die Regierung der nationalen Vertheidigung, indem sie alle Franzosen zum Kampfe für das Vaterland aufruft, die Bildung von Guerillacorps der im Orient lebenden Franzosen gestattet hat. Beim Generalkonsulat ist eine Subskription eröffnet, um zur Organisirung dieser Corps mitzuwirken."

Thatsache ist, daß bereits eine Anzahl abenteuerlicher Gesellen sich zu einem „franco-orientalischen Corps" zusammengethan hat und daß zahlreiche Beiträge zu dessen Equipirung gezeichnet worden sind. Man erwartet hier (nach einer Version soll er bereits geschehen sein), daß der preußische Generalkonsul Herr v. Redewitz gegen diesen Neutralitätsbruch protestiren werde.

Gewinn-Liste der 4. Kl. 142. k. preuß. Klassen-Lotterie.

(Nur die Gewinne über 70 Thlr. sind den betr. Nr. in Parenthese beigefügt.)

Bei der heute beendeten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

36 108 200 17 94 384 412 81 510 78 649 (200) 86 773 831 907. **1**004 27 83 (200) 95 120 42 200 3 31 315 (100) 64 497 588 663 (100) 709 90 801 969. **2**000 (1000) 25 56 (200) 104 30 200 46 63 322 554 75 81 86 91 634 36 40 720 (500) 46 54 70 821 932 35 96. **3**029 284 (100) 319 55 78 83 427 (200) 47 (100) 511 31 657 60 749 857 93 97 933 75. **4**167 275 (100) 367 422 23 27 33 547 85 649 63 778 801 (100) 4 23 (500) 53 70 (200) 80 91 933 (100) 97. **5**032 (100) 52 158 233 40 318 461 63 (100) 553 66 637 46 48 798 869 82. **6**189 (500) 239 62 83 345 404 45 54 55 (100) 573 608 754 (500) 81 83 949 (100). **7**017 18 30 66 (100) 74 108 91 (1000) 200 98 333 85 546 52 660 67 717 23 68 909. **8**057 60 229 53 67 92 311 22 (500) 40 44 (500) 46 47 507 12 755 82 808 (100) 50 (100) 945 65 91. **9**000 15 75 132 85 96 253 (1000) 88 415 33 44 47 76 584 927 62.

10,012 13 74 116 69 213 18 43 367 446 50 531 40 43 48 62 65 666 95 97 793 837 (200) 901 (1000) 38 41. **11**,039 80 81 144 78 243 (200) 52 431 509 655 (100) 86 97 713 813 905 (100) 17 (100) 84. **12**,003 (200) 33 37 39 48 94 126 68 243 (1000) 61 350 86 424 74 560 603 48 802 91 (200) 902 15 29 38 53. **13**,021 23 112 236 48 (100) 87 387 425 (200) 31 49 77 635 706 48 816 69 85 (500) 923 37 (100) 60 61 70 73 74 83 94 (500). **14**,019 88 (100) 105 67 98 204 (100) 34 92 403 551 74 766 969 92. **15**,046 97 177 96 211 25 44 67 (100) 308 24 77 78 420 36 39 (500) 92 643 700 (500) 10 (200) 33 35 807 52 965 90. **16**,029 70 220 32 (200) 93 94 306 90 400 39 87 89 590 652 764 887 947 62. **17**,186 210 32 37 337 55 65 586 98 621 61 721 76 900 (500) 78 (200). **18**,018 86 113 233 (100) 41 (100) 51 55 91 354 99 482 502 (500) 7 79 699 701 54 89 808 37 56 96 910 36 55. **19**,022 129 68 223 42 53 (500) 81 424 574 630 40 95 766 827 (200) 42 925 (100) 30 38 76 98 (200).

20,035 99 178 274 373 96 428 49 60 93 544 83 95 622 25 55 91 710 14 49 73 825 49 59 919 47 (100) **21**,008 41 (100) 79 (500) 107 (100) 25 221 41 304 14 64 93 409 11 16 54 90 511 16 45 71 84 650 (100) 993. **22**,132 35 47 241 96 322 76 412 19 35 509 631 37 (100) 40 42 (100) 91 857 924 50. **23**,007 45 84 150 90 323 485 508 82 86 674 82 90 (200) 725 34 843 83 933 34 42 (200) 89 98. **24**,003 19 (100) 41 (1000) 94 (200) 198 (100) 213 (100) 87 329 87 (100) 460 82 87 97 514 639 72 92 716 852 54 60 87 992 (100). **25**,028 101 (200) 52 89 (100) 233 34 304 39 54 75 (100) 92 415 503 617 37 776 812 52 (200) 967 81 (200). **26**,024 46 203 (200) 67 328 479 519 57 60 62 71 79 633 726 829 60 90 934 49 (1000). **27**,029 84 94 112 34 90 266 314 60 424 573 600 44 64 (2000) 72 98 746 (1000) 81 824 26 31 (100) 67 90 (2000) 94 936 67. **28**,008 44 92 113 40 (500) 271 (1000) 326 34 97 451 78 623 759 889 903 8 12 64. **29**,011 83 84 97 108 (1000) 30 56 (500) 220 75 306 86 96 480 84 502 11 (100) 618 78 (200) 90 701 26 871 (100) 928 42 55 82 92.

30,032 34 50 187 221 27 50 352 72 75 463 69 70 (200) 528 (100) 70 621 (500) 721 839 46 64 (200) 921 33 45. **31**,009 118 62 89 (1000) 232 (100) 372 97 400 2 59 555 (100) 63 664 (1000) 924. **32**,009 153 58 (200) 209 15 54 306 49 443 93 99 (100) 561 622 (500) 74 83 701 (200) 808 9 30 77 943 44 76 97. **33**,052 121 66 251 (1000) 53 60 68 377 85 97 400 (1000) 56 70 89 545 71 614 23 (100) 30 (200) 773 946 88. **34**,089 117 (200) 49 55 (100) 64 (200) 201 (100) 22 (100) 99. 305 36 44 73 434 50 551 63 709 42 60 69 (200) 73 (200) 898 (100) 932 56 95. **35**,124 233 55 60 318 83 401 18 92 546 54 55 629 (1000) 75 742 815 77 992 (500). **36**,036 95 (100) 105 50 (100) 65 66 271 333 62 484 94 510 79

696 715 (100) 31 52 807 21 26 61 76 936 62. **37**,145 (1000) 253 505 6 26 80 99 627 786 865. **38**,019 50 53 (200) 67 (200) 170 82 92 (200) 304 88 428 33 50 (1000) 60 68 557 603 69 729 (200) 30 73 86 805 19 24 51 52 83 900 62. **39**,010 52 111 213 (500) 29 64 80 99 514 25 50 62 634 59 66 (100) 722 30 34 47 55 913 (500) 32 52.

40,016 22 (1000) 113 49 221 471 84 87 580 82 85 624 757 821 88 94 920 55. **41**,007 (1000) 147 (100) 318 52 75 90 91 451 (500) 545 616 30 95 752 832 52 908 44 (1000) 64 (100) 87 (200). **42**,039 69 88 92 150 234 82 99 337 48 93 430 42 68 99 511 27 (200) 56 72 86 89 96 669 727 801 5 900 (500) 19 (100) 37. **43**,021 23 81 113 346 86 436 73 80 514 30 (100) 69 603 28 74 (1000) 752 66 808 52 85 97 917 59 66 88. **44**,041 106 (1000) 67 (100) 88 232 (1000) 35 (100) 61 78 396 514 56 76 86 (200) 608 31 53 78 715 57 62 84 803 51 924 30 35 57 (100) 72. **45**,116 75 84 227 92 96 98 352 491 (500) 519 640 (100) 87 (1000) 713 73 86 855 (500) 905 7 9 18. **46**,034 58 113 (200) 45 203 5 9 54 343 430 35 48 535 54 95 743 70 98 (100) 817 74 971 72. **47**,052 60 184 247 52 352 414 (500) 24 78 563 658 61 95 762 823 37 89. **48**,006 27 28 (100) 54 79 81 121 205 80 98 (100) 312 (500) 71 75 416 21 28 35 72 711 37 53 63 (100) 813 907 87. **49**,027 77 80 83 175 241 76 301 15 551 600 39 810 60 951 66.

50,040 (100) 116 (200) 95 221 308 89 (100) 93 514 17 (100) 33 64 771 99 834 48 76 91. **51**,007 165 267 75 424 25 (100) 31 546 (500) 53 (500) 54 (100) 66 660 704 51 803 13 20 29 73 93 947 (1000) 89. **52**,027 45 60 (100) 74 199 (1000) 206 (100) 32 38 83 (100) 327 400 54 74 80 90 516 24 42 66 (5000) 633 38 49 735 54 67 90 (500) 840 938 47 (100). **53**,111 (200) 14 338 (100) 73 85 (200) 533 41 (100) 59 89 666 93 734 58 (500) 76 865 907 59 75 82. **54**,020 66 67 100 2 31 43 267 307 12 (500) 31 39 43 408 21 67 534 62 606 65 84 703 90 846. **55**,008 15 111 305 11 71 420 34 72 99 513 17 (100) 57 90 99 696 709 847 64 911 (100) 20 43 53. **56**,169 273 319 582 699 (100) 760 74 85 94 97 815 82 919 55. **57**,002 (1000) 88 90 100 257 (1000) 84 348 483 99 (500) 525 34 630 94 751 843. **58**,036 56 71 75 105 70 79 282 334 62 (100) 428 (100) 51 (100) 75 76 97 98 99 567 92 626 61 740 57 (100) 829 92 904 34 67. **59**,043 60 89 (500) 127 69 72 82 208 73 75 (100) 92 360 71 428 97 (100) 513 31 64 74 79 600 (100) 6 37 85 711 78 80 811 12 56 90 956.

60 026 64 112 82 93 237 76 87 308 50 (500) 453 68 80 544 (100) 693 95 740 60 71 89 801 74 (200) 79 (200) 80. **61** 000 35 46 (1000) 74 142 200 7 55 89 303 34 71 444 49 61 76 82 (100) 534 653 (1000) 704 72 73 88 872 79 943. **62** 109 (100) 68 213 82 416 22 525 (1000) 29 (200) 622 61 91 716 30 94 807 908 81. **63**,165 202 27 309 10 (1000) 22 402 19 571 638 (100) 730 51 92 817 52 85 969. **64** 120 (100) 324 38 76 98 404 57 505 733 894 904 95 (200). **65** 010 182 234 47 58 312 45 (500) 56 64 98 508 16 33 37 42 (1000) 53 91 (100) 96 695 (100) 763 64 (100) 73 861 (100) 905 (200) 14 49 66. **66**,038 96 148 229 66 335 63 419 21 43 57 85 503 55 85 99 607 93 720 50 946 85 **67** 055 173 302 7 (1000) 34 94 485 534 601 721 826 52 914 34 61. **68**,022 30 296 336 (100) 45 433 501 6 45 63 96 654 739 (100) 804 (100) 22 (500) 924 39 44 79. **69**,001 78 93 (100) 144 82 227 32 (500) 39 386 421 47 608 703 26 64 813 (1000) 58 90 (1000) 939 (100) 50.

70,044 147 98 253 482 (100) 98 (100) 502 54 (200) 650 717 (100) 32 (100) 46 59 89 (100) 869 925 (200) 64. **71**,020 30 183 87 286 324 36 45 88 400 22 54 (100) 89 (500) 522 50 66 70 700 62 881 901 4 39. **72**,022 30 99 117 26 45 52 74 218 73 338 87 415 38 512 (100) 42 45 610 31 37 707 87 915 77. **73** 023 25 149 209 13 306 22 87 405 (200) 11 48 54 76 (100) 96 502 20 27 (500) 609 92 861 66 925 66. **74** 013 19 51 79 121 (200) 36 51 75 265 300 (100) 43 66 73 429 40 (100) 91 (100) 510 13 63 643 775 90 906 20 35 39 46 97 (1000). **75**,065 66 (200) 90 133 237 50 59 68 92 342 (200) 53 81 435 (100) 92 96 610 55 85 749 803 36 (100) 49 60 954 79. **76**,001 29 282 (500) 309 62 418 30 54 514 53 76 88 799 824 40 76 929 59. **77**,059 (100) 153 75 223 29 323 426 33 74 564 77 655 66 796 940. **78** 000 2 149 55 93 (100) 234 91 367 432 41 537 38 628 29 721 (1000) 81 (100) 84 899 902 17 61 88. **79**,053 (200) 102 (1000) 13 58 252 86 320 413 33 45 52 517 660 768 92 858 904.

80,011 224 (1000) 28 60 66 368 559 634 89 767 896 955. **81**,007 (100) 35 (500) 118 200 6 81 90 303 31 51 70 72 (100) 440 (500) 48 68 506 81 (200) 644 747 99 816 20 905 84. **82**,075 (2000) 284 386 88 (5000) 464 527 35 889 910 39 51. **83**,002 (500) 26 74 260 94 318 (500) 49 64 66 498 (500) 651 81 718 (100) 72 821 (1000) 34 58 73 (100) 93 (1000) 955 56 (100) 67. **84**,020 79 102 28 81 277 86 92 313 49 67 425 42 523 46 601 65 69 703 32 66 93 843 945 69. **85**,130 31 (100) 96 225 59 83 (100) 317 28 65 75 416 40 58 93 604 (200) 47 62 700 962. **86**,083 (500) 188 209 72 344 75 467 75 96 550 (1000) 627 73 751 65 87 99 904 (1000) 25. **87**,017 73 123 31 (100) 80 89 (5000) 281 89 328 498 505 26 56 89 643 53 63 95 (100) 746 68 890 941 88. **88**,049 57 105 31 215 63 (1000) 311 41 408 23 40 600 52 789 (100) 98 807 66 (200). **89**,036 (500) 80 180 86 98 267 341 87 439 89 518 (100) 31 59 73 87 618 741 50 862 912 23 37 (100).

90,052 55 78 115 67 79 (500) **224** 75 (100) 314 (100) 27 93 496 641 81 832 38 50 69 74 (100) 929 41 58. **91**,021 (200) 38 46 (1000) 59 154 75 84 201 43 85 (100) 330 60 (100) 62 85 430 (200) 38 514 57 636 56 770 92 825 900 (200). **92**,069 107 (200) 32 (1000) 41 91 94 207 26 74 79 313 34 462 505 24 43 80 605 52 82 795 806 33 947 76 (200) 94. **93**,023 (100) 63 82 89 123 210 42 47 373 410 34 42 49 (200) 55 61 (100) 74 509 616 809 (200) 16 67 68 80 941 66 (1000) 87 91 (100). **94**,017 (500) 61 83 117 (200) 42 44 46 92 205 9 79 445 (500) 553 61 90 612 707 30 63 (200) 905 24 42 58 (100) 59 60 67 99 (200).

Vereine und Vorträge.

☺ Der Verein Posener Lehrer hielt Freitag den 21. d. M. seine Generalversammlung ab. Aus dem Verwaltungsbericht, welchen Hr. Hecht, der Vorsitzende des Vereins, verlas, entnehmen wir Folgendes: Der Verein konstituirte sich am 6. November 1869, indem er sein Statut berieth und annahm, und zu Vorstandsmitgliedern die Herren Cynka, Hecht, Jakobsohn, Lehmann und Modrzynski wählte. Nach dem § 7 des Statuts hat alljährlich die ordentliche Generalversammlung behufs Erstattung des Verwaltungsberichts, der Rechnungslegung und der Wahl des Vorstandes stattzufinden. In dem ersten Verwaltungsjahr haben im Gangen 10 ordentliche und 2 außerordentliche Vereinssitzungen stattgefunden, und zwar monatlich, außer im April und August, 1 bis 2 Sitzungen. Außerdem war der Verein dreimal zu geselligen Vergnügungen versammelt. In den 10 ordentlichen Sitzungen wurden folgende Vorträge gehalten: Hr. Gentz sprach über thierische Bewegung, Hr. Kupke über Kohle und Kohlenstoff-Verbindung, Hr. J. A. Lehmann über Sprachunterricht in einer 3- resp. 4klassigen Volksschule mit besonderer Berücksichtigung der posener Verhältnisse, Hr. Pawelitzki über die Methode des Einübens, Hr. F. Lehmann über Wallenstein, Hr. Bienwald über Vorführung der musikalischen Entwicklung in historischer Reihenfolge in Form eines Konzerts mit darauf folgenden Erläuterungen; Hr. Knappe über Naturunterricht in der Volksschule; Hr. Hecht über die 19. allgemeine deutsche Lehrerversammlung in Wien; Hr. Franke über Redefiguren; Hr. Keyl über den von ihm erfundenen musikalischen Telegraphen. Die Vorträge der Herren Gentz und Hecht gaben die Veranlassung zu den beiden außerordentlichen Versammlungen am 3. Dezember 1869 und 1. Juli 1870. In der ersten hielt Hr. Gentz die Fortsetzung seines Vortrages, und in der zweiten wurden die auf der 19. allgemeinem deutschen Lehrerversammlung zu Wien bezüglich der Seminarfrage gefaßten Resolutionen diskutirt. Den Herren Gentz und Menge wurde bei ihrem Abgange von Posen ein Abschiedsabendbrod gegeben, an welchem auch einige Nichtmitglieder sich betheiligten. An die Versammlungen ergingen viele Fragen zur Beantwortung, von denen auch die meisten erledigt worden sind. Außerdem wurde in der Sitzung am 19. November 1869 die das Elementarschulwesen betreffenden Paragraphen des Mühlerschen Unterrichtsgesetz-Entwurfs verlesen und in der außerordentlichen Sitzung am 3. Dezember 1869 diese Paragraphen diskutirt und beschloßen, von Abschickung einer Petition an das Abgeordnetenhaus Abstand zu nehmen. In anderen Versammlungen wurde die Wittwenkassen-Angelegenheit diskutirt und für einen kranken Lehrer in der Nähe unserer Stadt eine Unterstützung von 8 Thlr. gesammelt. Von den 39 Mitgliedern, welche der Verein bei seiner Konstituirung zählte, sind 3 nach anderen Orten versetzt worden, 1 ist vom Lehrfache abgegangen, 1 aus dem Verein ausgeschieden, so daß gegenwärtig derselbe 34 Mitglieder zählt. Zweien der von hier versetzten Lehrer wurde ein Abschiedsabendbrod gegeben. Der Verein hatte eine Einnahme von 40 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., davon 6 Thlr. 15 Sgr. an Eintrittsgeldern; eine Ausgabe (für gesellige Vergnügungen, Auslagen bei Vorträgen, Botenlohn) von 33 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; Bestand demnach 6 Thlr. 18 Sgr. Die Rechnung ist von der Revisionskommission revidirt und für richtig befunden worden, und ertheilte demnach die Generalversammlung Decharge. — Es wurde alsdann zur Wahl des neuen Vorstandes geschritten. Nachdem die Herren Hecht und Cynka zuvor erklärt, sie nähmen keine Wiederwahl an, wurden gewählt von 22 anwesenden Stimmen die Herren: Kilinski mit 20, Gräter mit 18, Modrzynski mit 15, Franke mit 12, J. A. Lehmann mit 11. Stimmen. Der Vorstand wird nach dem Beschluß der Versammlung sich konstituiren und seinen Vorsitzenden wählen.

Vermischtes.

* **Breslau.** Der hiesigen Kriminal-Polizei ist es nach vielen Bemühungen gelungen, den Mörder der 6jährigen Elisabeth Kleinert in der Person des auf der Laurentiusstraße wohnhaften 38jährigen Tischlers Gustav Geppert zu ermitteln, der bereits im Laufe dieses Sommers an 4 andern Kindern Verbrechen gegen die Sittlichkeit verübt hatte. Die Eltern dieser Kinder, sind bereits aufgesucht und die beschädigten Kinder dem Bösewicht gegenübergestellt worden, alle vier haben Geppert mit der größten Bestimmtheit als ihren Peiniger wieder erkannt. Trotzdem aber leugnete er Anfangs mit der größten Hartnäckigkeit, doch gelang es dem Inquirenten, Polizeirath Priemer, endlich den verstockten Verbrecher vollständig zu überführen und zum Geständniß zu bewegen. Mit dem Anschein nach vollständig zerknirschtem Herzen sagte der Bösewicht endlich aus, daß er am 13. September das unglückliche Mädchen auf der Sterngasse vor der Militär-Bäckerei getroffen, es bis an die Ziegelei und von dort aus auf den Damm an der alten Oder gelockt habe. Während er hier an dem armen Opfer einen Akt bestialischer Rohheit verübte, hörte er Menschen den Damm entlang kommen, und da er fürchten mußte, daß das Geschrei des Kindes sie herbeirufen würde, so zog der Unmensch hastig sein Taschenmesser hervor und schnitt laut vor sich hinsprechend, um das Jammern des Mädchens zu übertönen, Fliegenruthen von den Weidensträuchen ab. Das Geschrei des Kindes wurde aber immer lauter, die Menschen kamen immer näher, und um nicht entdeckt zu werden, führte er endlich, schnell entschlossen, mit dem Messer einen tödtlichen Stich nach dem Halse seines Opfers, grub dann, nachdem jene Spaziergänger, ohne ihn zu bemerken, vorübergeschritten waren, eine Grube hinter dem Weidenstrauche und verscharrte das noch röchelnde Kind mit kaltem Blute. Bemerkenswerth ist die Behauptung des Mörders, er habe das Kind mit seiner vollständigen Bekleidung vergraben, und sei daher im höchsten Grade verwundert gewesen, als er durch die Zeitungen erfahren, daß die Leiche fast unbekleidet aufgefunden worden sei. Hoffentlich wird es der Untersuchung gelingen, auch diesen Punkt aufzuklären. Die Mutter des Mörders, welche seit einigen Tagen ebenfalls gefänglich eingezogen war, gegen die aber weiter nichts vorliegt, ist entlassen worden, während der Mörder der Staatsanwaltschaft überliefert wurde.

* **Koblenz,** 16. Oktober. Heute gegen Abend bot unsere Stadt ein Bild der größten Aufregung. Unbestimmte Gerüchte über eine auf der Karthause im Lager der Kriegsgefangenen ausgebrochene Meuterei liefen mit Blitzesschnelle um. Die Alarmirung der hier liegenden Ersatz-Eskadron der Bonner Husaren steigerte die Unruhe ängstlicher Gemüther aufs höchste. Militär und Zivil eilte in wilder Hast durchs Löhrthor auf die Karthause zu, und hatte die dort postirte Wache die größte Noth, eine Verstopfung der Passage zu verhüten. Ein paar von zu Thal kommenden Schiffen abgefeuerte Signalschüsse schienen die abenteuerlichsten Gerüchte zu bestätigen. Nach sorgfältig eingezogenen Erkundigungen beschränkt sich das Ganze auf folgenden Vorfall. Heute Nachmittag brachten baierische Soldaten 65 verwundet bei Sedan in die Hände der Preußen gefallene Franzosen, welche nach ihrer Heilung hierher dirigirt wurden. Die im Lager eingeschlossenen Gefangenen, welche ihre Kameraden von fern kommen sahen, drängten sich an die Gitter, um dieselben zu begrüßen und sie um Nachrichten aus der Heimath zu befragen. In dem dadurch entstandenen Tumult drängten sich Viele durch die Einfriedigung durch, wodurch die Unordnung immer größer wurde und die Wachen unter Gewehr treten mußten. Als diese die Massen nicht in Schranken halten konnten, wurde ein Hornist der auf Wache befindlichen Husaren zur Alarmirung der Schwadron in die Stadt geschickt, und war bald nach Erscheinen derselben die Ordnung wieder hergestellt. Einen Ausbruch sollen die Gefangenen nicht beabsichtigt haben.

* **Der Kaiser von Oesterreich** hat dem Ansuchen des Urhebers der deutschen Nordpol-Expedition, Herrn Petermann in Gotha daß das werthvollste Entdeckungsobjekt, ein großer, vielleicht ganz Grönland durchschneidender Fjord, unterm 73. Grad nördlicher Breite gelegen, den Namen „Kaiser-Franz-Josef-Fjord" führe, willfahrt.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wagner in Posen.

Angekommene Fremde vom 25. Oktober.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Elb u. Frau a. Berlin, Krajewski a. Wien, Wartenberg a. Rogasen, Koch a. Berlin, Meyer aus Frankfurt a. O., Inspektor Eberhardt a. Berlin, Agronom Wittwer a Karczewo, Kontrolleur Gehrmann u. Frau a. Wreschen, Landwirth v. Kurowski a. Pleschen, Kfm. Luft a. Kreuznach, Braumeister Stein u. Frau aus Lomnitz, Prediger Krieger a. Neusalz, Mediziner Kabischer a. Saarlouis, Redakteur Meyer a. Berlin, Gutsbes. Friedrich a. Polen, Oekonom Walter a. Wiatra, Lehrer Neudecker a. Potsdam.

HOTEL DE BERLIN. Frau Rittergutsbesitzer v. Kuczewska a. Breslau, Gutspächter v. Zawadzki a. Polen, die Gutsbesitzer Hoffmeyer a. Dorf Schwersenz, Müller u. Frau a. Rabowice, Landwirth Bukatzsch a. Chyby, Pastor Grützmacher a. Schokken, Rektor Kohlenberg u. Frau a. Klecko, Literat Voigt-Alberty a. Berlin, Gouvernante Tomaselt a. Kostrzyn.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Oberamtmann Kinder a. Rochowo, Forstinspektor Wundrak a. Schloß Reisen, die Kaufl. Toplowitz u. Martin a. Breslau, Uhlhoff a. Berlin, Wollpracht a. München, Möller a. Hamburg, Rentier v. Collas a. Breslau, Rittergutsbes. v. Modlibowski aus Kromolice.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes. Graf Morawski a. Lubonia, v. Willich a. Gorzyn, die Kaufl. Buschius, Schrödter, Haucke, Lindemann u. Niemeyer a. Berlin, Schäffer a. Breslau, Schildbach aus Greitz, Frahné a. Landeshut i. Schles., Giese a. Stettin, Liebe a. Waldhausen, Goldberg a. Danzig, Siebert a. Elbing.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Kaufm. Linke a. Breslau, die Gutsbes. v. Radonski a. Skrzeslice, Lawkowska a. Ostrowo, die Rittergutsbes. v. Dobrzycki a. Baborowo, v. Dobrzycki a Bomblin.

Neueste Depeschen.

Wien, 24. Okt. Ein Telegramm der „Abendpost" aus Tours vom 24. Okt. meldet, daß die Regierungsdelegation die englischen Vorschläge wegen eines Waffenstillstandes prinzipiell annahm. Thiers ist dazu bestimmt, nach vorgängiger Verabredung mit der Zentralregierung in Paris in Verhandlungen mit Bismarck einzutreten.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 24 Oktober 1870. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 22
Weizen, höher,		
Oktbr.	77	76
April-Mai	74½	73½
Roggen, fester,		
Okt.-Nov.	50	49¾
Nov.-Dez.	50	49¾
April-Mai p. 1000 Kil.	51⅝	5 ½
Rüböl, matter, loko	14⅛	14⁵/₂₄
Oktbr	14$\frac{1}{12}$	14⅛
April-Mai pr. 100 Kil.	—	—
Spiritus, fest,		
Oktbr. 10,000 L.	16. 3	16. 4
Oktbr.-Nov.	16. 3	16. 4
April-Mai	17. —	16. 29
Hafer,		
Okt.-Nov. pr. 1000 Kil.	26⅞	26¾
Kanalliste für Roggen	—	—
Kanalliste für Spiritus	—	—

		Not. v. 22.
Kündig. für Roggen	150	100
Kündig. für Spiritus	50000	—
Fondsbörse: ruhig.		
Märk.-Pos. St.-Aktien	47	47½
Pr. Staatsschuldscheine	80¼	80¼
Pos. neue 4% Pfandbr.	82	82
Posener Rentenbriefe	84	84
Franzosen	213	214½
Lombarden	94⅜	94½
1860er Loose	76¼	76⅝
Italiener	54⅞	55
Amerikaner	96⅜	96⅜
Bundesanleihe	97⅝	97⅝
Türken	42¾	43
7½-proz. Rumänier	59⅜	60
Poln. Liquid.-Pfandbr.	56½	56¾
Russische Banknoten	78½	78½

Stettin, den 24 Oktober 1870 (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 22
Weizen, fest,		
Okt.-Nov.	75	74½
Frühjahr	74½	74
Roggen, höher,		
Okt.-Nov.	49	48
Nov.-Dez.	49	48
Frühjahr	51½	50
Erbsen,	—	—

		Not. v. 22
Rüböl, matt, loko	13$\frac{11}{12}$	14
Oktbr.	13⅞	13¾
Frühjahr	27⅛	27⅓
Spiritus, fest, loko	16	16
Okt.	16$\frac{1}{12}$	16$\frac{1}{12}$
Okt.-Nov.	16$\frac{1}{12}$	16$\frac{1}{12}$
Frühjahr	16. 24	16$\frac{8}{10}$
Petroleum, loko	—	—
Dezember	—	—

Breslau, 24. Oktober. Fonds-Börse. Aus London lag die Mittheilung vor, daß Lord Granville den kriegführenden Mächten Waffenstillstandsbedingungen angeboten habe, welche Aussicht auf Erfolg bieten, und offizielle Veröffentlichungen von Wien und Tours stimmten mit diesen erwünschten Nachrichten überein. Da jedoch aus dem preußischen Hauptquartiere noch jede Bestätigung über einen günstigen Abschluß ausgeblieben ist, so war die Börse abwartend und vollständig geschäftslos bei voll behaupteten Kursen. Oesterreich. Kreditaktien sehr wenig gehandelt, pr. ult. 140⅛, pr. ult. Novbr. 140⅜ bezahlt. Lombarden 94½ bz. Italiener vernachlässigt. Oberschlesische Eisenbahnaktien sehr fest und pr. Novbr. höher a 172¾ bez. Rumänier blieben zu herabgesetzter Notiz angeboten. Für hiesige Banken erhält sich die Frage. ohne bei gesteigerten Notirungen Abgeber willig zu finden. Schlesischer Bankverein 116 G., Breslauer Diskontobank 101¾-102 bezahlt und Geld.

[Schlußkurse.] Oesterreich. Loose 1860 76¼ B. Minerva —. Schle. Bank 116 G. do. 2. Emission 113 bz. u. G. Oesterreich. Kredit-Bankaktien 140⅛ bz. Oberschlesische Prioritäten 78½ B. do. do. 82 etw bz. do. Lit. F. 88⅜ bz. do. Lit. G. 88⅜ B. do. Lit. H. 88¾ B. Rechte Oder-Ufer-Bahn 86¾ bz. do. St.-Prioritäten 96¼ B. Breslau-Schweidnitz-Freib. —. do. neue —. Oberschlesische Lit. A. u. C. 172¼ G. Lit. B. —. Amerikaner 96⅜ B. Italienische Anleihe 54⅞ B.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 24 Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Wetter regnerisch. Weizen höher, hiesiger loko 8, 7½, pr. November 7, 3, pr. März 7, 16. Roggen fester, loko 6, 5, pr. Novbr. 5, 8, pr. März 5, 15½. Rüböl matt, loko 16½, gekündigt 800 Ctnr., pr. Oktober 15³/₂₀, pr. Mai 14¹¹/₂₀. Leinöl loko 11$\frac{3}{10}$. Spiritus loko 20.

Breslau, 24. Oktober, Nachmittags. Spiritus 8000 Tr. 13⅝. Weizen pr. Oktober 68. Roggen pr. Oktober-November 46⅞, pr. Novbr.-Dezember 47, pr. April-Mai 49. Rüböl loko 13⅞, pr. Oktober-November 13¾, pr. April-Mai 13½. Zink still.

Bremen, 24. Okt. Petroleum ruhig, Standard white loko 6⅓ bezahlt.

Hamburg, 24. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko fest. Weizen auf Termine ruhig. Roggen behauptet. Weizen pr. Oktober 127pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 151 B., 150 G., pr. Oktober-November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 148 B., 147 G., pr. November-Dezbr. 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 148 B., 147 G. Roggen pr. Oktober 102 B., 101 G., pr. Oktbr.-Novbr. 101 B., 100 G., pr. Novbr.-Dezbr. 101 B., 100 G. Hafer fest. Gerste flau. Rüböl fest, loko und pr. Oktober 28⅜, pr. Mai 28½. Spiritus höher gehalten, loko und pr. Oktober 19½, pr. November 19½. Kaffee fest, verkauft 2000 Sack. Petroleum flau, Standard white loko 14½ B., 14 G., pr. Oktober 14 G., pr. November-Dezember 13¾ G. — Wetter schön.

London, 24. Oktober, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 15. bis 21. Oktober betrugen: Englischer Weizen 7269, fremder 22,039, englische Gerste 1990, fremde 8020, englische Malzgerste 16,503, englischer Hafer 1849, fremder 30,257 Quartres. Englisches Mehl 22,525 Sack, fremdes 2010 Sack und 2496 Faß.

Liverpool, 24. Oktober, Nachmittags. (Schlußbericht.) Baumwolle, 20,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 6000 Ballen. Steigend.

Middling Orleans 9⅞, middling amerikanische 8⅞, fair Dhollerah 6¾, middling fair Dhollerah 6 a 6⅜, good middling Dhollerah 5½ fair Bengal 6½ New fair Domra 6¾, good fair Domra 7, Pernam 9, Smyrna 7⅞, Egyptische 9⅛.

Amsterdam, 24. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen unverändert. Roggen loko fest, pr. Oktober 184, pr. März 195½. Raps pr. Herbst 85. Rüböl loko 45½, pr. Herbst 44⅜, pr. Mai 43¾.

Antwerpen, 24. Oktbr. Nachmitt. 2 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt. Weizen lesser, englischer 31. Roggen fest, galatzer 19. Hafer gefragt. Gerste behauptet. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko pr. Oktober, pr. November und pr. Dezember 50 bz., 50½ B. Behauptet.

Breslau, den 21 Oktbr.

Preise der Cerealien. (Festsetzungen der polizeilichen Kommission.)

	feine	mittle	ord. Waare.	
Weizen weißer	88—91	85	73—80 Sgr.	pr. Scheffel.
do gelber	86—88	83	74—80	
Roggen	64—65	63	58—60	
Gerste	52 54	50	46—48	
Hafer	32—34	31	28—30	
Erbsen	64—68	60	54—58	

Raps 270 260—238. Winterrübsen 252—240—230.
Sommerrübsen 226—214—200. Dotter 205—196—184
Schlaglein 187½—177½—167½. (Brsl. Hdls.-Bl.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
24 Oktbr.	Nachm. 2	27" 2''' 99	+ 9°1	SO 1	trübe. St.
24 "	Abnds. 10	27" 3''' 23	+ 6°8	SO 0-1	bedeckt Ni.
25. "	Morgs. 6	27" 3''' 86	+ 2°8	SW 0-1	heiter. St.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 24. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matt. Bayerische Militär-Anleihe 96¼, bayerische Eisenbahn-Anleihe 96¼, Bundesanleihe —.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 95½. Türken 41¾. Oesterr. Kreditaktien 245½. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 374¾. 1860er Loose 76½. 1864er Loose 113. Lombarden 164¾. Kansas 72½. Rockford 67. Georgia 72. Peninsular —. Chicago —. Südmissouri 64½.

☞ Wiener Schluß-Kurse wegen Lienienstörung noch nicht eingetroffen.

Wien, 24. Oktober. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 15. bis zum 21. Oktober 721,416 Fl., ergeben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 47,211 Fl.

Newyork, 22. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirung des Goldagios 13⅛, niedrigste 12⅞. Wechsel auf London in Gold 108⅛, Goldagio 13⅛, Bonds de 1882 113, do. de 1885 112½, do. de 1865 110⅜, do. de 1904 106⅞, Eriebahn 23, Illinois 136¼, Baumwolle 16½, Mehl 5 D. 90 C. Raff. Petroleum in Newyork 23¾, do. do. Philadelphia 24½. Havannazucker Nr. 12 9⅛.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.